



Eine schöne Weihnachtszeit
und einen guten Start
in das neue Jahr!

Der Reinickendorfer

Rund um den Schäfersee

Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer!

Ich freue mich, Ihnen heute die neuste Ausgabe unserer Ortsteilzeitschrift „Der Reinickendorfer. Rund um den Schäfersee“ vorstellen zu dürfen. In dieser Ausgabe möchten wir uns mit Ihnen nicht nur auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen, sondern Sie über aktuelle Themen aus unserem Kiez und unserer Stadt informieren.

Vor einigen Tagen haben wir den 30. Jahrestag des Mauerfalls begangen. Die Wiedervereinigung ist für uns Deutsche nicht nur Glückfall, sondern erinnert uns täglich, dass das Leben in Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeit ist.

In dieser Ausgabe geht es wieder um wichtige Themen unseres Kiezes. Nachdem Edeka mitgeteilt hat, dass der sogenannte Trödelmarkt in der Markstraße Anfang März geschlossen wird, zeichnet sich Ähnliches auch für den Trödelmarkt auf dem Lidl-Parkplatz ab. Die geplante Modu-

lare Unterkunft für Flüchtlinge am Paracelsus-Bad wird aus Gründen des Denkmalschutzes nicht gebaut. Wir informieren darüber, wie man sich als Mieter angesichts der wahrscheinlichen Aufhebung des Mietendeckelgesetzes durch das Verfassungsgericht am besten verhält. Mit der Miniermottenaktion haben fleißige Helfer unserer Natur wieder Gutes getan. Eine interessante Veranstaltung im Café am See hat sich mit Obdachlosigkeit und Sucht und den Angeboten von Teen Challenge auf dem Franz-Neumann-Platz beschäftigt. Die Weihnachtsaktion des Deutsch-Polnischen Hilfswerk e.V. hat wieder viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Sie sehen, es ist wieder viel los in unserem geliebten Kiez.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie ein frohes, besinnliches und erholsames Weihnachtsfest.

Herzlichst, Ihr Burkard Dregger



Burkard Dregger

Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Hauptvertretung der richtige Partner. Unser Team berät Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst und rufen Sie noch heute an.



Besuchen Sie meine Homepage!

Lentz OHG

Ihr Partner im Norden

Hauptvertretung der Allianz
Waidmannsluster Damm 134
13469 Berlin
agentur.lentz@allianz.de
www.allianz-lentz.de

Tel. 40 50 84 35



Der Mietendeckel

Warum explodieren gerade die Mieten in Berlin?

Die Zahl der Wohnungsbau-genehmigungen in Berlin geht immer mehr zurück (siehe Tabelle), seitdem SPD, Linke und Grüne in Berlin regieren. Daher wird auch die Zahl der fertiggestellten Wohnungen sinken. Und die Wohnungsnot wird steigen. Wenn Wohnungen fehlen, steigen die Mieten überdurchschnittlich.

Warum ist der Mietendeckel rechtsunsicher?

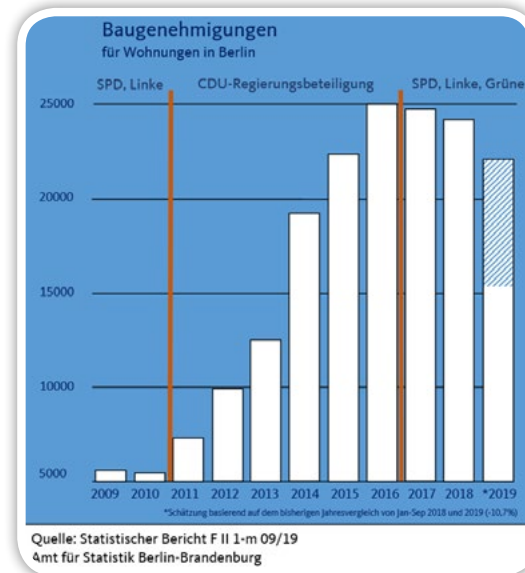
Der frühere Präsident des Bundesverfassungsgerichts sagt, dass das Land Berlin nach dem Grundgesetz kein Recht hat, ein Mietendeckelgesetz zu erlassen. Das Verfassungsgericht wird deshalb das Gesetz höchstwahrscheinlich als nichtig aufheben.

Wann wird das Verfassungsgericht entscheiden?

Das entscheidet alleine das Verfassungsgericht und kann zwei Jahre und länger dauern. Beschleunigt werden kann die Entscheidung dadurch, dass sich nicht Mieter und Vermieter jahrelang durch die Instanzen klagen müssen, sondern dass die CDU-Fraktion dem Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin die Frage direkt vorlegt. Das ist im Interesse besonders der Mieter, damit alle Unsicherheiten schnell beseitigt werden.

Wie soll ich mich als Mieter verhalten?

Auch der Mieterverein warnt, dass das Mietendeckelgesetz nichtig sein könnte und die Mieter unter bestimmten Umständen



Die Baugenehmigungen in Berlin gehen zurück.

Mietnachzahlungen und Kündigungen zu befürchten haben. Das gilt zum einen in Bezug auf Mieten, die nach dem Mietendeckelgesetz herabgesetzt werden sollen. Und es gilt für Mieterhöhungen, die nach dem Mietendeckelgesetz unberechtigt wären. Hier empfiehlt auch der Mieterverein, wenn man keine Kündigungsrisiken eingehen möchte, die verlangte Mieterhöhung „unter Vorbehalt der Rückföderung“ zu zahlen (Berliner Morgenpost vom 18.10.2019). Sollte das Mietendeckelgesetz vor dem Verfassungsgericht doch bestehen bleiben, kann der Mieter die Miete dann zurückverlangen. Zumindest, so deren stellvertretende Geschäftsführerin in der Berliner Morgenpost vom 18.10.2019, sollten die Mieter den streitigen Teil der Miete auf dem eigenen Konto zurückhalten, um gegebenenfalls nachzahlen zu können.

Aktuelles zur Modularen Unterkunft für Flüchtlinge am Paracelsus-Bad

Die Planungen des Berliner Senats für eine Modulare Unterkunft für 235 Flüchtlinge haben viele Menschen in unserem Kiez bewegt. Eine Bürgerinitiative hatte sich gegründet. Viele berechnete Fragen wurden gestellt, viele Sorgen geäußert. Müssen Bäume des Kienhorstparkes dem Bau weichen? Entfällt der Parkplatz des Paracelsus-Bades? Verträgt sich ein solcher Bau mit dem unter Denkmalschutz stehenden Paracelsus-Bad? Ist für aus-

reichend Sicherheit gesorgt? Die Sozialsenatorin Breitenbach (Die Linke) hatte es in einer denkwürdigen Informationsveranstaltung fertiggebracht, die Sorgen der Bürger zu vergrößern. Manche Ängste wurden auch wider besseren Wissens geschürt. So traf die Behauptung, dass Kleingartenparzellen im Bereich des Kienhorstparkes weichen müssten, zu keinem Zeitpunkt zu.

Burkard Dregger untersuchte als Abgeordneter für Reinickendorf-Ost vor einem Jahr den Bedarf in Berlin für neue Flüchtlingsunterkünfte, nachdem der Zuzug um 90 % zurückgegangen war. Und siehe da: Die bestehenden



Paracelsus-Bad, Foto: Sonja Hartmann

Einrichtungen wiesen 4.410 nicht belegte Plätze auf. Daher initiierte er einen Antrag der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, den Bau weiterer mobiler Unterkünfte in ganz Berlin einzustellen und stattdessen den Bau bezahlbarer Wohnungen für alle zu beschleunigen. Nunmehr hat auch der Senat den Bau der von ihm geplanten Modularen Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) am Paracelsus-Bad aufgegeben. Ausschlaggebend sollen Gründe des Denkmalschutzes sein. Es wäre wirklich wichtig, wenn der Senat bei zukünftigen Entscheidungen viel frühzeitiger informieren und die Anwohner einbeziehen würde.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Am Schäfersee
Vorsitzender: Burkard Dregger
Oraniendamm 6-10, 13469 Berlin,
Tel: 030 4961246
www.cdu-am-schaefersee.de

Auflage: 10.000 Exemplare

Chefredakteur:

Julian Radecker (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Klaudyna Droske,
Nikolai Schmarbeck, Julian Garleff

Layout: M. Rauschenberger

Verlag & Druck: Akolut UG,
Edelhofdamm 52, 13465 Berlin
Verwendung von Anzeigen oder
redaktioneller Beiträge ohne
Genehmigung nicht gestattet.

Weihnachtsgeschenke für Heimkinder in Deutschland und in Polen

Das Deutsch-Polnische Hilfswerk e.V. organisierte bereits zum sechsten Mal die Geschenktion für bedürftige Kinder, Jugendliche und Familien. „Auch in diesem Jahr wollten wir Kindern in Polen und in Deutschland mit individuell und liebevoll gestalteten Geschenken eine besondere Freude zu Weihnachten machen“, sagt Klaudyna Droske, Vorsitzende des Deutsch-Polnischen Hilfswerks.

Auf diese Weise wurden rund 160 Kinder nahe der Stadt Posen und Umgebung, bei Stettin sowie in Berlin mit individuell gestalte-



Große Vorfreude am Weihnachtsbaum

ten Weihnachtsgeschenken bedacht. „Die Freude war unbeschreiblich. Ab und zu kullerte bei der Geschenkübergabe ein Freudentränchen“, erinnert sich die Vorsitzende und fügt hinzu: „Vielen Dank an alle, die uns geholfen haben“. Für die Aktion wurden in Reinickendorf vier Annahmestellen eingerichtet. Ein Spender stellte dem Verein einen Minibus zur Verfügung, damit das Team des DPH die Pakete sicher an die

Zielorte transportieren konnte. Seit Beginn der Weihnachtsaktion werden die Päckchen von Mitgliedern des Vereins persönlich überreicht.

Aus für Lidl-Trödelmarkt in Sicht

Die Zustände entlang der drei Trödelmärkte in der Markstraße sind für viele Anwohnerinnen und Anwohner unerträglich: Zuegeparkte Einfahrten und Halteverbote, permanenter Lärm und Müll sorgten für Ärger. Dank des engagierten Einsatzes von Bürgerinnen und Bürgern, dem Einzelhandel, von BSR, Polizei, Ordnungsamt und Politik in den letzten Jahren sind nun Besserungen in Sicht. Nachdem die Edeka-Zentrale bereits im April erklärte, den Vertrag mit dem Marktbetreiber zum 29. Februar 2020 zu kündigen, signalisiert auch die Lidl-

Leitung ein Aus des Trödelmarktes auf seinem Parkplatz. Auf Nachfrage teilte sie dem Wahlkreisabgeordneten Burkard Dregger mit, dass die Kündigung des Marktes vermutlich noch im ersten Quartal des kommenden Jahres erfolgen soll. Dregger begrüßt diese Entscheidung: „Mit jedem Schritt nähern wir uns dem Ziel, mehr Sauberkeit und Ordnung im Kiez herzustellen. Die angekündigten Schließungen der Wochenmärkte sind wichtige Meilensteine. Ich bin froh, dass Edeka und Lidl sich trotz wegfallender Einnahmen hierzu entschieden haben.“

Spenden für engagierte Vereine im Kiez

Reinickendorf-Ost, 27.11.2019: Es sind die engagierten Vereine, die Kiezleben besonders ausmachen. Sie bringen Menschen zusammen und stärken den Kiez. Zur Unterstützung der Vereinsarbeit und als Dank für ihren großen Einsatz haben die Abgeordneten Frank Steffel und Burkard Dregger eine Spende der Spielbank Berlin den zwei ehrenamtlich tätigen Vereinen Sostaplan e.V. und KSV Reinickendorf – Ringen Berlin e.V. vermittelt. Sostaplan (Soziale Stadt-Planung)

e.V. führt in Reinickendorf-Ost kreative Sauberkeitsaktionen zur Sensibilisierung und Aktivierung der Menschen im Kiez für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum durch. Der KSV gilt als einer der erfolgreichsten Ringervereine in Reinickendorf. Beide leisten mit viel Leidenschaft und Engagement vorbildliche Arbeit im Kiez. Der Scheck jeweils in Höhe von 1000 Euro wurde von Gerhard Wilhelm, Geschäftsführer der Spielbank



Semsi Hanli (KSV Reinickendorf-Ringen Berlin e.V.), Gerhard Wilhelm, Frank Steffel, Sinan Hanli (KSV Reinickendorf-Ringen Berlin e.V.), Vorsitzender Yasar Kahraman (KSV Reinickendorf-Ringen Berlin e.V.), Burkard Dregger (CDU) (v.l.n.r.)

Berlin, übergeben. Initiiert wurde die Spende von Frank Steffel, der in seiner Funktion als Beiratsvorsitzender der Spielbank Berlin insgesamt 13.500 Euro an 14 Reinickendorfer Vereine übergab. Die Spielbank unterstützt kulturelle und sportliche Events in Berlin und ermöglicht ihren Beiräten die Unterstützung von unterschiedlichen sozialen Einrichtungen, Projekten und Vereinen aus dem Budget eines eigenen Fördertopfs.



Frank Steffel, Gerhard Wilhelm, Vjatcheslav Schajtanow (SoStaplan e.V.), Gibbé, Ulrich Droske (SoStaplan e.V.), Burkard Dregger (v.l.n.r.)

CDU-Kreisvorstand empfiehlt Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters als Reinickendorfer Direktkandidatin für die nächste Bundestagswahl

Der Kreisvorstand der CDU Reinickendorf hat in seiner November-Sitzung die Frage der Nachbesetzung eines Direktkandidaten bzw. einer Direktkandidatin für die nächste Bundestagswahl diskutiert. Nachdem der bisherige Wahlkreisabgeordnete Frank Steffel erklärt hat, bei einer künftigen Wahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen, hält es der Kreisvorstand für notwendig, schnell zu einer Nachfolgeregelung für diese wichtige Position zu kommen.

Der Kreisvorstand hat deshalb auf seiner Sitzung ohne Gegenstimme beschlossen, der Wahlkreisversammlung Frau Prof. Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, als Reinickendorfer CDU-Direktkandidatin vorzuschlagen.

Der Kreisvorsitzende der CDU Reinickendorf, Frank Balzer, sagt: „Unser Ziel war ein Personalvorschlag, der nach meiner Einschätzung in der Partei und im Kreisverband auf größtmögliche Zustimmung stößt. Ich freue mich daher sehr, dass Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters nach vielen guten Gesprächen so positiv auf meine Anfrage reagiert hat und gern bereit ist, in Reinickendorf zu kandidieren. Ich halte dies für eine exzellente Lösung.“



Prof. Monika Grütters und Kreisvorsitzender Frank Balzer

Prof. Monika Grütters äußerte sich nach der Sitzung folgendermaßen: „Das Angebot, in Reinickendorf als Bundestagskandidatin anzutreten ehrt mich. Mit Respekt vor den Erfolgen Frank Steffels und mit Dankbarkeit für das Vertrauen der Reinickendorfer Parteifreunde werde ich alles tun, um das Direktmandat für die CDU in diesem wichtigen Wahlkreis Reinickendorf zu verteidigen.“

Prof. Monika Grütters gehört dem Deutschen Bundestag seit dem Jahr 2005 an. 2012 wurde sie Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin als Beauftragte für Kultur und Medien. In der aktuellen Legislaturperiode hat sie diese Funktion in der zweiten Amtszeit inne.

Unsere Bäume im Kiez – Kampagne Stadtbäume für Berlin

Mit der Aktion „Neue Stadtbäume für Berlins Straßen“ wurden im letzten Herbst viele neue Bäume bei uns im Kiez gepflanzt. Zu finden sind diese zum Beispiel in der Emmentaler Straße, Hausotterstraße, Mittelbruchzeile und Simmelstraße. Die Bäume verbessern die Qualität unserer Atemluft, geben uns im Sommer die Möglichkeit einen Schattenplatz zu ergattern und verschönern die Optik unserer Stadt ungemein. Damit ein solcher Baum gepflanzt und die ersten drei Jahre gepflegt werden kann,



Ein neuer Stadtbaum in der Hausotterstraße in Reinickendorf-Ost

stockt, also auch mit einem kleinen finanziellen Beitrag kann man sich an der Aktion beteiligen! Wer 500 Euro oder mehr spendet, kann sich sogar einen Standort für „seinen“ Baum aussuchen. Man kann im jeweiligen Bezirk für einen Straßenbaum spenden und seinen Teil am Erhalt unserer schönen Kiezlandschaft beitragen.

Wo die genauen Standorte aller neuen Bäume in unserem Kiez sind, können Sie ganz einfach erfahren. Scannen Sie mit der App „QR-Code“ einfach den Code auf dieser Seite und Sie gelangen direkt zur Übersicht. Ansonsten können Sie

werden durchschnittlich 2.000 Euro benötigt. Sind je 500 Euro erreicht, werden die restlichen 1.500 Euro mit Landesmitteln aufge-

auch wahlweise für weitere Informationen und die Auflistung weiterer möglicher Standorte für Baumstandorte folgenden Link in Ihrem Browser eingeben: <https://www.berlin.de/senuvk/umwelt/stadtgruen/stadtbaeume/kampagne/start.shtml>



Wir kümmern uns gerne –
Ihr fairer Partner in schweren Stunden

Hauptgeschäft Reinickendorf
Residenzstraße 68
(Nähe Osloer Straße)
Kundenparkplätze vorhanden

Ein Familienunternehmen seit 1879

Tag / Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Der Lettekiez leuchtet!

Beim alljährlichen St. Martinsfest am 11. November eröffnete das Quartiersmanagement Letteplatz zusammen mit Kiezakteuren und vielen bezauberten Kindern und Eltern eine Lichtinstallation in der dunklen Jahreszeit. Der Letteplatz leuchtet wieder – mit einem großen Himmelskörper mit Sternenschweif. Auch in diesem Jahr haben viele an der Realisierung mitgearbeitet, so zum Beispiel die Reginhard-Grundschule und die Kitas Letteallee und Mittelbruchzeile. Berufsschülerinnen und -schüler der Georg-Schlesinger-Schule haben an der Entwicklung der Installation mitgewirkt.

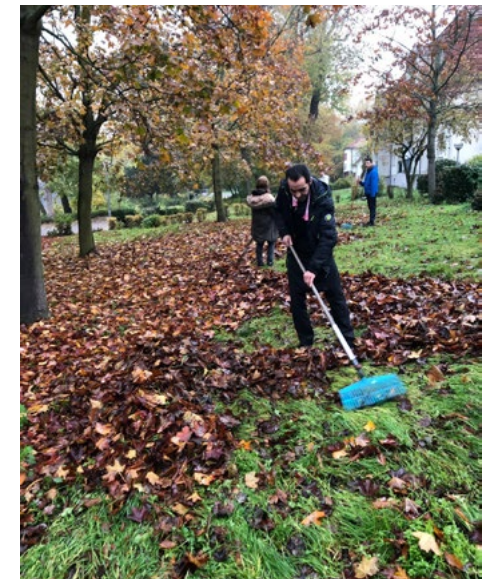


Letteplatz in Reinickendorf-Ost

Und viele Kiezinstitutionen sorgten bei der feierlichen Eröffnung für Programm und ein reichhaltiges Essensangebot. Die Lichtinstallation ist bis Februar 2020 zu bestaunen.

Gemeinsame Miniermottenaktion am Schäfersee

Im vergangenen Herbst haben sich viele fleißige Helfer am Schäfersee zusammengefunden, um bei der großen Laubhark-Aktion gegen die Maniermotte mit anzupacken. Die Kastanienbäume im Schäferseepark haben schon eine ganze Zeit mit der schädlichen Maniermotte zu kämpfen. Durch deren Befall verlieren die Bäume bereits im Spätsommer ihre Blätter und werden dadurch geschwächt und anfällig für Krankheiten. Mit dieser Aktion wird verhindert, dass die Maniermotte im Laub überwintern kann und dem Fortbestand unserer Kastanienbäume im Schäferseepark geholfen. Der Dank gilt allen freiwilligen Helfern und den Mitarbeitern des Cafés am See!



Die Fleißigen Helfer bei der Arbeit

Sozialpolitischer Stammtisch zum Thema Drogenproblematik und Obdachlosigkeit mit Teen Challenge Berlin e. V.

Es war wieder einmal Dienstagabend und die CDU Am Schäfersee veranstaltete ihren monatlichen Stammtisch und war dankbar dafür, dass dieser im angenehm beheizten Café am See stattfinden kann. Doch nicht alle

Menschen können sich an einen warmen Ort aufhalten. Einige der Gründe, die dafür ausschlaggebend sind, berichtete Martin Proschmann, der Leiter der christlichen Suchtkrankenhilfe Teen Challenge Berlin e.V.. Zum einen sind das oft private Schicksalsschläge, aber auch immer wieder die damit einhergehende Drogensucht. Doch es existieren auch Erfolgsgeschichten in denen Menschen den Ausstieg aus der Abhängigkeit oder Obdachlosigkeit geschafft haben. Aber andere wiederum die Ketten der Sucht noch nach Jahren liebevollen Zuredens weiterhin gefangen halten. Ohne Langmut wäre diese Arbeit wohl kaum zu bewältigen. Aus politischer Sicht ist die liberale Rot-Rot-Grüne Drogenpolitik bei dieser Problematik ein nicht unerheblicher Faktor, weil sie faktisch den Weg in die Abhängigkeit befördert. Denn laut Herrn Proschmann begann bei einem Großteil der Abhängigen der Einstieg in die Sucht mit Cannabis, später Heroin und am Ende oftmals der Tod. Daher fordert der Wahlkreisabgeordnete Burkard Dregger auch an diesem Abend wieder vehement eine Null-Toleranz-Grenze zum Schutz unserer Bevölkerung und besonders unserer Jugend. Ein erster Schritt wäre die Abschaffung der absurden gesetzlichen Eigenbedarfsmenge von 15 Gramm Cannabis, welche



Volles Haus im Café am See



Kleiderspendenübergabe an Teen Challenge Berlin e.V.

Gottfried's Hähnchengrill in der Resi

Es duftet nach leckeren Hähnchen – das kann nur Gottfried's Hähnchengrill in der Residenzstraße sein! Seit 1986 schon werden hier frische Geflügelspezialitäten bei uns im Kiez angeboten. Und genau so lange wird schon der Klassiker aus eigener Herstellung, die „Wanderboulette“, angeboten, die eine sehr große Beliebtheit im Kiez erfährt! Damals von ihren Eltern, Irene und Siegfried Gottfried, gegründet, führt Olivia Maluszcak seit dem Jahr 2000 das traditionelle Familienunternehmen weiter und steht ihren Kunden wochentags (außer Sonntag, Montag) von 9 – 18:30 Uhr und Samstag von 9 – 14 Uhr mit einer herzensewarmen und fachkundigen Beratung „Rund ums Federvieh“ zur Verfügung. Wer sich für die kommenden Weihnachtsfeiertage mit den Qualitätswaren eindecken will, bekommt hier auch die entsprechenden Tipps für die heimische Küche – übrigens kann man hier auch als kulinarische Abrundung das selbstgebraute Bier von „Gottfried Bräu“ erwerben.



Olivia Maluszcak und Ihr Hähnchengrill in der Residenzstraße 141.

An dieser Stellen dürfen wir auch auf die Sonderöffnungszeiten in der Residenzstraße 141 (13409 Berlin) im Dezember an folgenden Montagen (16., 23. und 30.12.2019) von 9 – 18:30 Uhr hinweisen. Wer Fragen hat oder Bestellungen aufgeben möchte, kann sich während der Ladenöffnungszeiten gern auch telefonisch bei Frau Maluszcak unter 030 / 495 41 16 melden. Viel Spaß beim Ausprobieren und lassen Sie es sich schmecken!

in der Realität die Verkaufsmenge eines Drogenhändlers widerspiegelt. Maik Penn (sozialpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus) konnte dem nur zustimmen, denn er erlebt das Geschilderte oftmals bei seinen Einsätzen für die Berliner Kältehilfe, wo er ebenfalls mit der harten Realität der

Sucht in ihren Auswirkungen konfrontiert wird. Trotz dieses nicht einfachen Themas war dies wieder einmal ein wertvoller Stammtisch!

Zum Abschluss übergaben die Anwesenden an Teen Challenge Berlin e.V. Altkleiderspenden für die Bedürftigen in unseren Kiez – nachahmenswert und kiezbezogen!

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



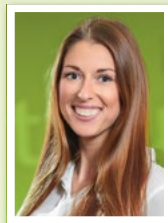
Aziz Akseki
Agenturinhaber



Sarah Tietjen
Büroleitung



Mukaddes Sahin
Agenturassistentin



Karolina Eron
Versicherungskauffrau
im Innendienst



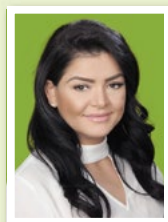
Emre Akseki
Versicherungsfachmann
im Außendienst



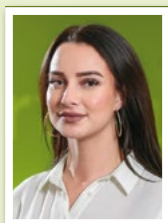
Tarik Akan
Versicherungsfachmann
im Außendienst



Sascha Schwan
Selbständiger
Versicherungskaufmann
im Außendienst



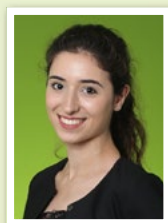
Serap Elevli
Kundenberaterin
im Innendienst



Anastazja David
Kundenberaterin im
Innendienst



Gamze Ödemis
Versicherungsfachfrau
im Innendienst



Eda Yapan
Auszubildende



Haydar Sami Emre
Selbständiger
Versicherungsfachmann
im Außendienst

LVM-Versicherungsagentur

Aziz Akseki

Drontheimer Straße 3
13359 Berlin
Telefon 030 49989430
info@akseki.lvm.de

Prinzessinnenstraße 8 (1.OG)
10969 Berlin
Telefon 030 49989430
akseki.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG